

# Viel Arbeit für ein blühendes Röthenbach

Blumenschmuck-Prämierung: Verschönerungsverein ehrt Hobbygärtner in der Karl-Diehl-Halle



Bei der Veranstaltung in der Karl-Diehl-Halle erhielten 94 Preisträger ein Alpenveilchen als Anerkennung.

Foto: Privat

**RÖTHENBACH** – Wenn sich das Gartenjahr langsam dem Ende zuneigt und die Gartenkulturen die Herbstfarben ansetzen, ist das für den Röthenbacher Verschönerungsverein der perfekte Zeitpunkt, fleißige „Gartengestalter“ zu ehren. Eingeladen in die Karl-Diehl-Halle hatte der Verein 380 von ihnen, anwesend bei der Feier waren 94 Preisträger.

Wer durch Blumenpracht im Vorgarten, dekorative Sträucher oder Stauden rund um sein Haus, wilden Wein an der Fassade oder andere Hingucker dafür sorgt, dass das Stadtbild schöner oder ein Außenbezirk ansehnlicher wird, der darf sich im Herbst über einen Preis vom Verschönerungsverein freuen.

Bewertet wurde, was von öffentlichen Straßen oder Gehwegen her für Bürger, Spaziergänger und Besucher der Stadt einsehbar war. In sieben Sprengeln waren die Juroren in den Sommermonaten umhergezogen. Dabei stießen hohe Hecken oder Sichtschutzelemente bei ihnen nicht auf Begeisterung. Selbst die Anforderung zur Begutachtung einer herrlichen Bepflanzung hinter dem Haus musste abgelehnt werden. Dass es nicht immer einfach ist, würdige Preisträger festzulegen, hob der Vorsitzende des Verschönerungsvereins,

Günter Werner, bei dem Ehrenabend genauso hervor.

Er begrüßte neben den zahlreichen Preisträgern unter anderem einige Ehrenmitglieder des Vereins, Bürgermeister Klaus Hacker, stellvertretende Landrätin Cornelia Trinkl sowie zahlreiche Stadträte.

Seit nun schon über 25 Jahren ist der Ehrenabend anlässlich der Blumenschmuck-Prämierung der gesellschaftliche Höhepunkt im Vereinsjahr des Verschönerungsvereins. Günter Werner nahm dies zum Anlass, auf Aktivitäten der vergangenen Monate hinzuweisen. Die Wechselpflanzungen mit jahreszeitlichen Blumen an verschiedenen Standorten sollen Farbe und Leben in die Straßen bringen.

Ein besonderer Blickfang waren laut Werner die Sommerblumen an der Röthenbachbrücke. Die Teilnahme am Stadtfest mit einem Stand zur Verlosung von unterschiedlichen Topfpflanzen für Haus und Garten ist schon Tradition. Unter der Regie des Festwagenbauers Mathias Werner ist die Teilnahme am jährlichen Blumenfest für den Verschönerungsverein der größte Kraftakt. Das Motiv „Fred und Barney“ in einem Steinfahrzeug begeisterte die Zuschauer beim Festzug und erreichte den vierten Platz. Abschließend for-

derte Günter Werner alle Teilnehmer der Veranstaltung dazu auf, in ihrem Tun nicht nachzulassen, damit Röthenbach auch in Zukunft als Blumenstadt gelten könne. Im Folgenden wurden 19 Röthenbacher Familien für ihr Engagement als Gieß- und Blumenpaten gewürdigt.

Neben seinem Dank an den Verschönerungsverein und dem besonderen Dank an die Preisträger hob Bürgermeister Hacker im Grußwort besonders den geringen Jahresbeitrag von sieben Euro hervor, der „Anschauliches leisten“ könne. Stellvertretende Landrätin Trinkl lobte den Eifer der Preisträger und des Vereins. Röthenbach bleibe durch sein Erscheinungsbild lebens- und liebenswert.

Als Lob und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit erhielten die Preisträger ein gärtnerfrisches Alpenveilchen in einem schmucken Übertopf.

Als „unterhaltsame Überraschung“ war Bob Meyer in die Karl-Diehl-Halle gekommen, Krimiautor aus Röthenbach. Humorvoll stellte er eingangs heraus, was man sich so vorstellt, wenn ein „Werner“, dazu noch von einem „Verschönerungsverein“, erstmals mit ihm telefonischen Kontakt aufnimmt.

Es folgten Anekdoten zum Beispiel aus seinem Buch „Die bulgarische

Methode“ um den Hauptkommissar Brechtl von der Kripo Schwabach.

Die musikalische Umrahmung lag wieder bei der „Vereins-Hauskapelle“, dem Ein-Mann-Orchester Helmut Schödel. Eine Tombola zugunsten der Wechselpflanzungen im Stadtgebiet rundete den Ehrenabend in der Stadthalle ab.

Geehrt wurden: Fam. Bogner, Müller (Steinbergstraße), Grießmeyer, Ettl, Unfried, Bucher, Freller, Schuhmann, Fiedler, Zäch, Walter, Kraußner, Rühl, Pascher, Grundler, Riedel, Stauber, Hofmann, Meixensperger, Tietz, Winter, Kreiner, Saß, Liebl, Eckstein, Ringel, Felsner, Dierner, Frank, Niebler, Wedel, Gleißner, Kahl, Malz, Braun, Werner, Vollmar, Dickow, Seidel, Hölzlein, Basimir-Schmidt, Dannhäuser, Robert Mayer, Spieß, Pommer, Ring, Dobler, Pietrosch, Endres, Munker, Albrecht, Kleppmayer, Flechsel, Weber, Schmid, Lauterbach, Herbst, Fischer, Eckel, Röhl, Holzenleuchter, Schindler, Maier, Brück, Sobolewski, Nagel, Sander, Wedel, Blaser, Schweda, Horlacher, Steinhauer, Trinkl, Winter, Kirsch, Hollweg-Hacker, Büttner, Scherm, Riedl, Fichtner, Legl-Weigl, Eckert, Scholl, Blobner, Ubelacker-Maul, Reißer, Lanzendörfer, Kubiak, Lennart, Schmidt, Koenicke und Zehnter.